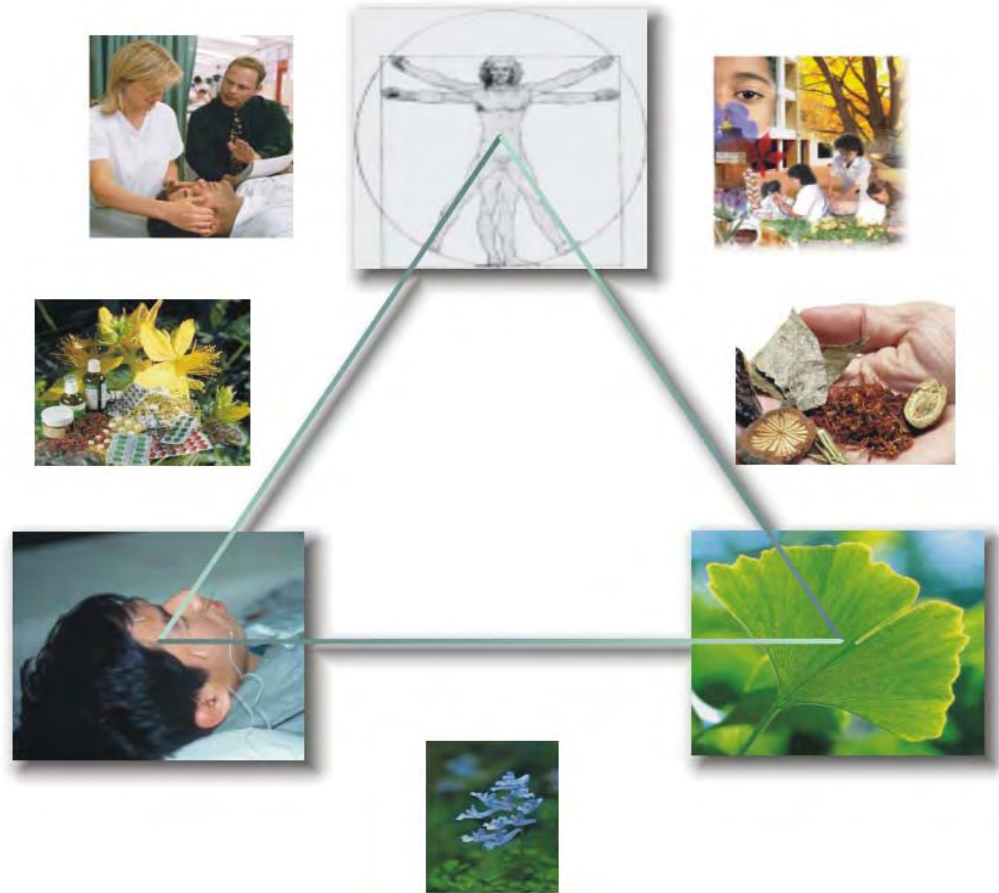


Der Beitrag der Komplementärmedizin zu einem modernen Gesundheitssystem



ganzheits
medizin
akademie

Ganzheitsmedizin ist ein Signal für

- Integration
- Behandlung
- Wahrnehmung
- Forschung

ganzheits
medizin
akademie

Signal für die INTEGRATION

von

universitärer,
naturwissenschaftlicher Medizin

und

- Erfahrungsheilkunde
- Naturheilkunde
- Komplementärmedizin
- „Alternativmedizin“

ganzheits
medizin
akademie

unter besonderer Berücksichtigung
psychischer und geistiger Aspekte

Signal für die BEHANDLUNG

von

kranken Menschen

und

nicht von **Krankheiten**

ganzheits
medizin
akademie

Signal für die WAHRNEHMUNG

von

regulativen Prozessen im
Organismus

zur

ganzheits
medizin
akademie

- Prävention
- Diagnostik
- Therapie

GANZHEITSMEDIZIN = INTEGRATION

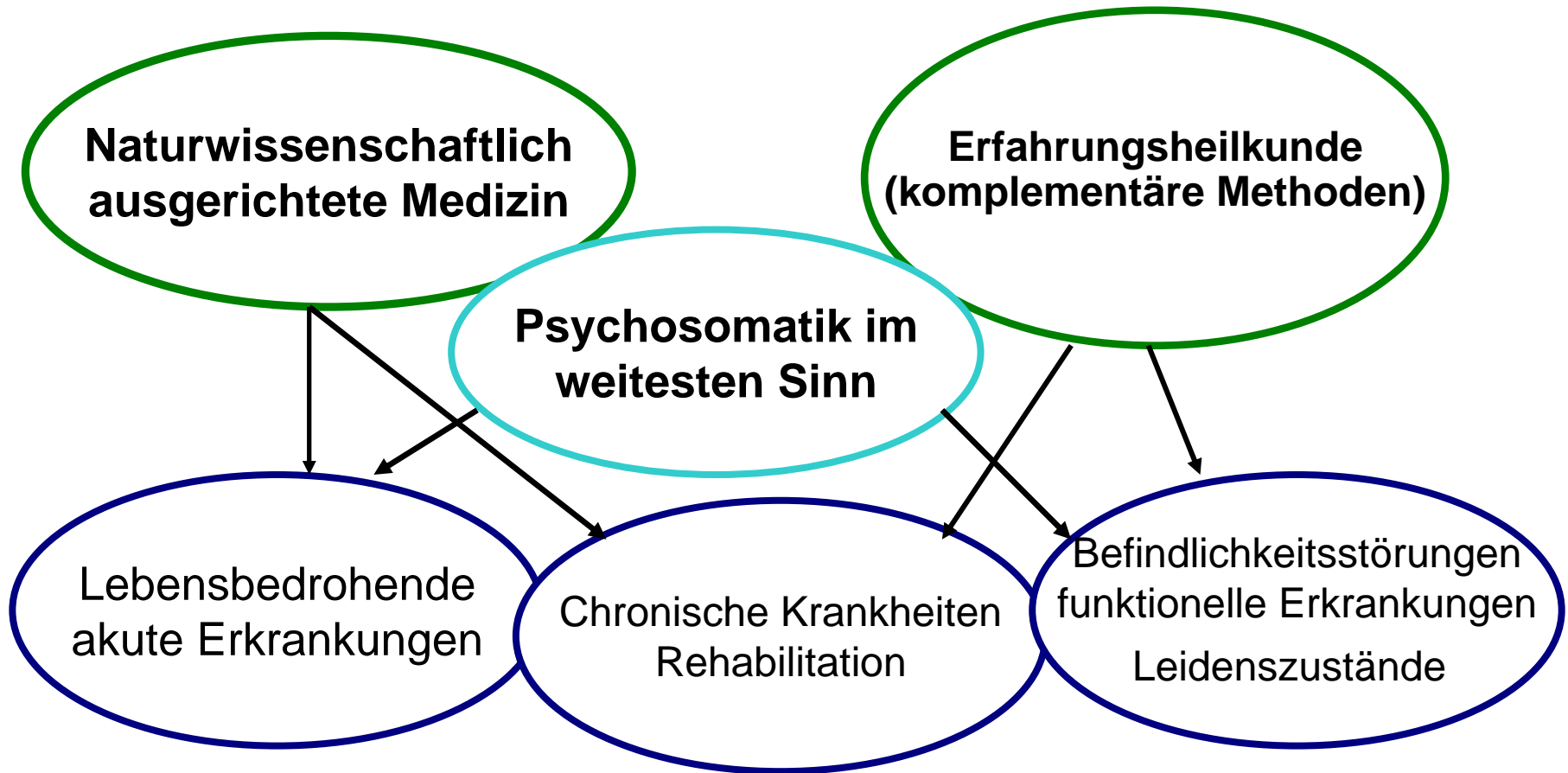
Naturwissenschaftliche Medizin
Universitätsmedizin
Schulmedizin
Lehrmedizin
Technokratische Medizin
Apparatemedizin
Organmedizin
Experimentelle Medizin
Konventionelle Medizin

The diagram consists of two overlapping light blue circles. The left circle contains a list of scientific and institutional medical terms. The right circle contains a list of experiential and alternative medical terms. A dark blue oval at the bottom overlaps the intersection of the two circles and contains the text 'Psychische & geistige Aspekte'.

Erfahrungsheilkunde
Naturheilkunde
Komplementärmedizin
Alternativmedizin
Biologische Medizin
„Sanfte“ Medizin
Regulationsmedizin
Empirische Medizin
Unkonventionelle Medizin

Psychische & geistige Aspekte

INDIKATIONSSCHWERPUNKTE



Koordination der Forschung in CAM
in den USA

Datenbanken für Forschungszentren

Datenbanken für
Forschungsaktivitäten

Organisation von Meetings

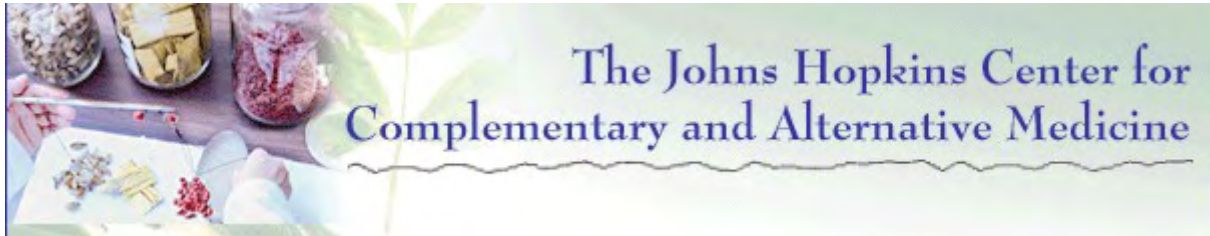
elektronischer Newsletter monatlich

Jahresbudget – Fiscal Year 2005

\$123.100.000

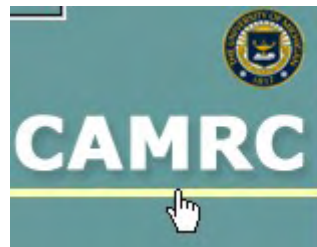
FORSCHUNG International

北京中醫藥大學



Southern Cross University: Schools and Colleges

Natural and
Complementary Medicine
Mission Statement



University of Michigan

Complementary and Alternative Medicine
Research Center



FORSCHUNG International

Forschung wird heute weltweit auf
hohem - häufig auf universitärem
Niveau durchgeführt

Schwerpunkte in Akupunktur,
Phytotherapie, TCM und
Physikalischen Techniken
(Massage, Osteopathie, ...)

CAM & Europäische Universitäten



Università degli Studi di Milano



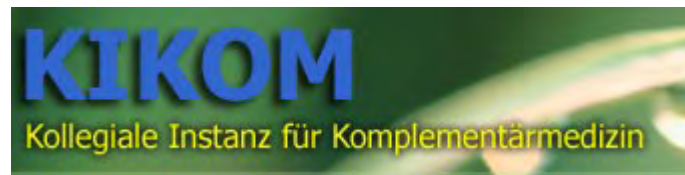
Centro di Ricerche in Bioclimatologia Medica, Biotecnologie e Medicine Naturali



Westf.-Wilhelms Universität Münster - University of Muenster/ Westfalia

AG Komplementärmedizin - Complementary Medicine Project

Complementary Medicine Group



(Bern)



CAM & Österreichische Hochschulen



Wien, Graz, Innsbruck



Datenbanken



gemeinsames Projekt
des Lehrstuhls für
Medizintheorie und
Komplementärmedizin
und der
Universitätsbibliothek
der Universität
Witten/Herdecke

ÖÄK Diplome KM

- Akupunktur
- Anthroposophische Medizin
- Applied Kinesiology
- Chinesische Diagnostik und Arzneitherapie
- Diagnose und Therapie nach Dr. F.X. Mayr
- Homöopathie
- Kneipptherapie
- Kurortmedizin
- Manuelle Medizin
- Neuraltherapie

ganzheits
medizin
akademie



Akupunktur
Anthroposophische Medizin
Ayurvedische Medizin
Biophysikalische Informationstherapie
Chinesische Medizin
Duale Biosignal - Modulation
Elektro - Akupunktur
Ganzheitliche Zahnheilkunde
Homotoxikologie
Homöopathische Medizin
Klassische Homöopathie
Kneippärztebund
Mayr Ärzte
Neuraltherapie - Regulationsforschung
Orthomolekularmedizin
Osteopathie
Ozon- Sauerstoff- Haemolaser
Physioenergetik
Sauerstoff - Ozon - Therapeuten
Spezifische Mikroimmuntherapie
Systemdiagnostik u. -Ther. n. Beisch

Dachverband der österreichischen Ärzte für Ganzheitsmedizin

- DER DACHVERBAND
- MITGLIEDSGESELLSCHAFTEN
- GANZHEITSMEDIZIN
WAS IST DAS?
- LITERATUR
- WIENER INTERNATIONALE
AKADEMIE FÜR GANZHEITSMEDIZIN
- PLATTFORM
"JA ZUR KOMPLEMENTÄRMEDIZIN"
- EURICAM

<http://www.ja-zur-komplementaermedizin.at>

Interdisziplinäre Plattform zur

Förderung der Komplementärmedizin in Österreich

Grundsatzklärung

home

news

information

kontakt

sign

Österreich zählt zu den zehn reichsten Ländern der Welt.

Die WHO führt in ihrem Weltgesundheitsbericht vom Jahr 2000 das österreichische Gesundheitssystem als das neuntbeste der Welt an . Vor diesem Hintergrund und in Anlehnung an die von der WHO schon vor fast fünfzig Jahren erweiterte Definition von Gesundheit , muss die Lebensqualität im Gesundheitsverständnis Österreichs einen eigenen, zentralen Wert darstellen.

Komplementärmedizin wird gerade deswegen von vielen Menschen als hilfreich empfunden. Immer mehr Österreicherinnen und Österreicher nehmen heute bereits komplementärmedizinische Gesundheitsangebote in Anspruch (Homöopathie 50%, Akupunktur 25% der Bevölkerung), vor allem, weil diese der Erhöhung und Erhaltung der Lebensqualität, also dem psychischen, sozialen und körperlichen Wohlbefinden einen zentralen Platz einräumen. Komplementärmedizinische Angebote sind daher ein wesentlicher Bestandteil eines modernen Gesundheitswesens. Sie sind eine Erweiterung und Ergänzung des naturwissenschaftlichen medizinischen Angebotes und werden von den Bürgerinnen und Bürgern in Wahrnehmung ihres Rechtes auf Wahlfreiheit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung nachgefragt.

Seit dem 1.1.2005 gilt in Österreich ein neuer Erstattungskodex. Im Zuge dieser Neuregelung wurde Patientinnen und Patienten der Zugang zu komplementärmedizinischen Arzneimitteln erschwert, die vor allem in der begleitenden Krebstherapie und der Behandlung chronischer Krankheiten eine wichtige Rolle spielen. Nur mehr in Ausnahmefällen und mit hohem administrativem Aufwand wird für diese Präparate eine chefärztliche Bewilligung erteilt, die die Voraussetzung für die Kostenübernahme durch die Krankenkasse ist.

Stärken der KM

- Ist tendenziell lifestyle-orientierte Medizin
- Sehr starker Vorsorge- und Eigenverantwortungsaspekt

Indikationbereich:

- Chronische und systemische Erkrankungen
- Befindlichkeitsstörungen, funktionelle Erkrankungen
- Psychosomatik
- Kinderheilkunde
- Familienmedizin

Schwächen der KM

- Akute, lebensbedrohliche Erkrankungen
- Dokumentation und Wirkungsnachweise
- EBM

Gesundheitsökonomische Aspekte

- 1/3 der Kosten des österr. Gesundheitssystems werden privat aufgebracht (SPÖ Gesundheitsprogramm)
- KM findet - ärztlich - im niedergelassenen Bereich statt, so gut wie nicht im stationären
- KM betont den Aspekt der Eigenverantwortung, der notwendigen Lebensveränderung und der notwendigen Vorsorge (Übung, Ordnungstherapie)
- Hinweise auf Kosteneinsparungen: Heilmittelkosten, Operationskosten, Pflegekosten

ABER:

- Keine gesicherten Zahlen!

Ausblick

- Marktanteil wächst stetig
- „private Medizin“ wächst ebenfalls
- Wissen wächst nicht annähernd proportional

ganzheits
medizin
akademie

➤ Handlungsbedarf, s. Forderungen und Ziele der „Plattform“

www.ja-zur-komplementaermedizin.at

Dr. Bettina Reiter
akademie für
ganzheitsmedizin

otto wagner spital
sanatoriumstraße 2
a-1140 Wien

ganzheits
medizin
akademie

fon +43 - 1 - 688 75 07

fax +43 - 1 - 688 75 07 - 15

reiter@gamed.or.at

www.gamed.or.at